

119. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam vom 29.01.2015



GalerieRuhnke

zeitgenössische
moderne
Kunst

1. Ausstellungseröffnung: Volker Bartsch "Weg damit!"
2. Jazzkonzert: Die Hütte brennt!
2. Gesucht: Keramik-Kunst aus dem 3D-Drucker
3. Interview: Zur Wertigkeit von Kunst aus der DDR
4. Zitat
5. Impressum

Ausstellungseröffnung:
Volker Bartsch

Weg damit!

Zwischen Ausgedientem,
Neuem und Gentrifizierung
Bilder - Skulpturen - Installationen

Sonnabend, 7.2.2015, 16 Uhr
Der Künstler ist anwesend.



"Kater Holzig - Bis zum Abflug",
2013, 180 x 150 cm, Tempera auf Leinwand



"Verplant", 2014, Plattenmaß: 66 x
30 cm, Farbradierung, Unikat



"Gestelz", 2014,
116 x 30 x 33 cm, Bronze,
Unikat

"Gentrifizierung", was ein bisschen nach einer bakteriellen Infektion klingt, meint eigentlich die Vertreibung der "Armen und Schwachen" in den zentralen Großstadt-Vierteln durch "Reiche und Starke". [Volker Bartsch](#) hatte während der vergangenen Jahre Ateliers in zentralen Vierteln von Berlin, Rom und London. Dort studierte er die Auswirkungen urbaner Veränderungen. Von 2011-2013 lag sein Studio in einer ehemaligen Seifenfabrik in Berlin-Mitte, die seit Sommer 2010 vom "Kater Holzig" zwischengenutzt wurde. Ausgehend von diesem speziellen "Un-Ort" hat Volker Bartsch malerisch, grafisch und skulptural besonders relevante Veränderungen innerhalb großstädtischer Stadtbilder untersucht. In seinen aktuellsten Arbeiten reflektiert er den Verfall vergangener "Friedhofs-Romantik". Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Texten (s.o.) von Annette Klingner. 2014 haben wir Arbeiten von Volker Bartsch in der [Ausstellung](#) zum 10jährigen der Galerie gezeigt.



Foto: R. Schulz

Jazzkonzert: "Die Hütte brennt!"

Die Band [HÜTTE](#) vereint vier der interessantesten jungen Jazz-Musiker aus Berlin und Köln. Der Schlagzeuger Max Andrzejewski gründete die Band im Sommer 2011 mit Blick auf die ausgeprägte eigene Sprache seiner Mitmusiker Johannes Schleiermacher (Saxophon), Tobias Hoffmann (Gitarre) und Andreas Lang (Bass). Die Stücke sind voll unerwarteter Wendungen, kantiger und wohliger runder Ecken. 2013 hat die Band den neuen deutschen [Jazzpreis](#) erhalten. Am Freitag, dem 13.2.2015 tritt die Band um 20 Uhr in einem Konzert von [quer.KULTUR](#) e.V. im Kunsthaus sans titre auf. Eintritt: 15 € (ermäßigt 9 €). Reservierungen [hier](#).



Jonathan Keep, "Evolving Morphology", Ceramic, 3D Ceramic Printer, 13 x 9 cm

Gesucht: Keramik-Kunst aus dem 3D-Drucker

Skulpturen aus dem 3D-Drucker? Da denkt man nicht nach kreative Kunst, sondern eher nach Fließbandfertigung. Doch an der Kunstakademie in Urbino in den Marken in Italien wird mit 3D-Druckern (3D FabLab) experimentiert. Initiiert hat dies unser Freund Giancarlo Lepore. Er ist Hochschullehrer an der dortigen Kunstakademie. Urbino ist bekannt für sein langjähriges Keramik-Handwerk, in den letzten Jahren erweitert durch Keramik-Kunst. In diesem Sommer wird ein großes Keramik & Kunst Festival in Urbino stattfinden. Für das Festival sucht Giancarlo Lepore Künstlerinnen und Künstler, die bereits mit 3D-Druckern arbeiten - wie zum Beispiel der englische Bildhauer [Jonathan Keep](#). In dem [Youtube-Clip](#) "Make your own 3D Ceramic Printer" demonstriert er die Entstehung seiner Kunst. Über Tipps und sachdienliche Hinweise zu Künstlerinnen und Künstlern, die mit 3D-Druckern experimentieren, freut sich die [Galerie Ruhnke](#).



Ulla Walter, "November 89", 1989/90, Triptychon (Detail), Mischtechnik auf Leinwand

Interview: Zur Wertigkeit von Kunst aus der DDR

"Sie schafft ein Werk, das kein Abbild und auch keine Verarbeitung eines Geschichtsereignisses ist, sondern ein Erlebnis, ein ganz persönliches Statement zum Thema Mauerfall", sagt Jutta Götzmann, Direktorin des Potsdam Museums, in einem Interview in den "Potsdamer Neuesten Nachrichten ([PNN](#))" zu [Ulla Walters](#) Triptychon begonnen im November 1989. Gezeigt wurde es in der Ausstellung "Stadt-Bild / Kunst-Raum" mit Kunst aus der Zeit der DDR. Gleich nach der Wende gab es, so Jutta Götzmann, "die Tendenz, die Kunst als Auftragskunst zu klassifizieren und ihr damit eine eigene Wertigkeit abzusprechen - eine differenzierte Auseinandersetzung erfolgte in den 1990er-Jahren nicht oder höchstens in Ausnahmen." In unserer Galerie wurde Kunst, die in der DDR entstanden ist oder von Künstlern, die in der DDR gelebt haben, wiederholt gezeigt u.a. 2009 in der Ausstellung "[Freiheit der Idee](#)". 7 mal Kunst vor '89".



Stephan J. Möller, "Der Männliche", 2013, Stahl, Pappe, Teer auf Leinen

Zitat:

"Ästhetik ist eine Frage der Haltung."

J. M. Coetzee (Schriftsteller)



Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331 5058086 und 015772958104, www.galerie-ruhnke.de.

Hier erreichen Sie unsere Galerie [per E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit dem BVBK. Kooperation mit dem [quer.KULTUR e.V.](#) Potsdam. Versand: 29.1.2015